

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1788

25.2.1788 (No. 9)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-989615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-989615)

Olden-
burchische
wöchentliche



burgische
Anzeigen.

Montag, den 25 Febr. 1788.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es werden hiedurch alle und jede, die an den Nachlaß des zur Fahde verstorbenen Organist Sparr Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen convocirt um solche ihre Ansprüche den 7ten April a. c. hieselbst in Cancellaria sub pdna perpetui silentii anzugeben und zu bescheinigen.
- 2) Wider Rudolph Ladden, gewesenen Schulhalter zu Schweswarden, ist Schuldenhalber, bey hiesiger Herzogl. Regierung, der Concurß erkannt.
(1) Die Angabe ist den 7ten April. (2) Deduction den 24sten ejusd. (3) Priorität Urtheil den 20sten May. (4) Vergantung oder Ldse den 5ten Jun. a. c.
- 3) Es hat der Schmi-deamtsmeister Moriz Hallerstede hieselbst, 2 von seinen adelich freyen Gärten auf der heil. Geist Schanze, die an einander liegen, und zwar den einen woran Johann Rudolph Lameyer benachbaret ist, an den Schlächteramtsmeister Eylert Steinfeld hieselbst; und den andern, woran der Sergeant Kappelman mit seinem Garten benachbaret ist, an den Weisadarberamtsmeister Hinrich Freese hieselbst verkauft.
Die Angabe ist den 4ten April a. c., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.
- 4) Renke Vanterß, Rdtther zu Westerlop, hat einen Mannstirchensland in der Westersteder Kirche auf der Süderpriechel unter der Kanzel, an Johann Hinrich Wöhlmann zu Holtrop, wie auch 3 Begräbnißstellen, an Johann Schunpper zu Mohrburg verkauft.
Die Angabe ist den 7ten April a. c. (diejenigen Gläubiger aber, welche sich schon auf-ergangene Convocation zu Neuenburg in Ansehung der bauerspflichtigen Güter gemeldet haben, brauchen ihre desfallige Angaben dahier nicht zu wiederholen) auf hiesigem Herzogl. Consistorium.
- 5) Berend Kulsß, zur Ollen, hat seine aus Dierl Kulsß Wittwe Concurß geldsete, zur Berne belegene Rdtthercy cum Pertinentiis, so wie sie derselbe bey der Ldse überkommen, an Marten Christian Ordemann zur Berne verkauft.
Die Angabe ist den 7ten April a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 6) Johann Manshold zum Tossener Groden, und wehl. Lbbe Ulrichs zu Sillens Kinder Vormund, Friederich Wilhelm Maes zu Stollhamm, haben die aus Dierl Kunken Concurß gemeinschaftlich geldsete bey Groswarden in Eckwarder Bogtey belegene circa 3½ Thel Landes, an Peter Reiners Ehefran zu Mundahn verkauft.
Die Angabe ist den 31sten Mart. a. c., bey dem Herzogl. Develgdnnischen Landgerichte.
- 7) Des Onake Danksen zu Waddens Concurßgüter sollen wegen nicht bezahlten Ldse schilings auf der Lbserin Schaden, Gefahr und Kosten den 14ten April, im Herzogl. Develgdnnischen Landgerichte, verkauft werden.
Die Angabe ist den 1sten April a. c., bey dem ebrngedachten Landgerichte.
- 8) Wider wehl. Umme Reiners, gewesenen Rdtther zu Einsum, Wurbaver Kirchspiels, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Develgdnnischen Landgerichte, der Concurß erkannt.
(1) Die Angabe ist den 1sten April. (2) Deduction den 22sten April. (3) Priorität Urtheil den 20sten May. (4) Vergantung oder Ldse den 5ten Jun. a. c.

10) Christoph Lareel, Bürger in Delmenhorst, hat sein daselbst an der Ecke der kleinen Kirchstraße belegenes Wohnhaus, an Johann Jürgen Großkopf verkauft.

Die Angabe ist den 13ten Mart. a. e., bey dem Delmenhorstischen Stadtgerichte.

11) Der Herr Provisor Balling hat die sogenannte Klingen Hausstelle, welche in der Harenstraße hieselbst, neben dem Hause liegt, welches der Schulmeister Stalling bewohnet, und die vorhin dem verstorbenen Herrn Provisor Kuhlmann gehörte, an den Herrn Bauinspector Becker verkauft. Es sollen sich daher diejenigen, welche hiergegen etwas einzumenden oder sonst An und Besspruch zu haben glauben, am 7ten April d. J. hieselbst angeben, bey Strafe nachher nicht weiter damit gehöret zu werden.

Oldenburg vom Rathhause den 21sten Febr. 1788.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

12) Demnach des in Concurs befangenen Johann Heidemanns zum Achtermeerschen belegene Stelle cum Pertinentiis auf Ansuchen der Creditoren am 7ten März in Paul Willkens Wirthshause zum Schweger Alteudich auf ein Jahr an den Meistbietenden öffentlich verheuert werden soll; als können die Liebhaber sich sodann des Nachmittags um ein Uhr daselbst einfänden, und nach Gefallen bieten und heuern.

Schwegerfeld den 13ten Febr. 1788.

Herzogl. Hollstein Oldenb. Amtsgericht zum Schwen.

Strackerjan.

13) Am 5ten Mart. d. J. Morgens 10 Uhr werden in dem hiesigen Arbeitshause 150 Paar von den hiesigen Armen verfertigte wollene Strümpfe verkauft.

14) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß am 11ten Mart. als den Dienstag nach Judica ungefähr 2000 Stück theils Flächsen theils Heeden Gavn, in Ernst Legtmeyers Wirthshause öffentlich meistbietend werden verkauft werden.

Rothenkirchen aus der Specialdirection des Arm-nwesens den 19 Febr. 1788.

15) Die öffentliche Ausdingung der Baumaterialien zu dem mit Genehmigung eines hochpreisl. Consistorii neu zu erbauenden Collmar Schulhause, als Mauersteine, Kalk, Lehm, Sand, Eichen und Tannenholz auch Reith, ferner die Mauer, Schmiede, Zimmer und Tischler auch die Gläser und Deckerarbeit wird am 1sten März d. J. in Harm Roggenhause zur Neustadt vorgenommen. Demnach diejenigen, welche etwas anzunehmen gewillt sind, sich daselbst Nachmittags 1 Uhr einfänden, und die Ausdingung gewärtigen können. Der Besich faun allhier bey dem Amte, auch bey dem Schuljuraten Anton Günter Timme im Collmar und Harm Rogge zur Einsicht gegeben werden.

Brake auf dem Amte den 14ten Febr. 1788.

Seher.

Zweite Bekanntmachung.

Reg. canzley. Verkauf Hinrich Kröger Wische d. 6 Mart. Ang. d. 3. Neuenb. Lger. 1) Wegen einer auf Gerd Kapels Namen und Güter von weyl. Kaufmann Eilert Meinen bewirkten Inarrestation Ang. d. 1 Mart. 2) In Freuch Timmermann Concurs Ang. d. 1 Mart. Ded. d. 5 April Präf. urt. d. 22. Edse d. 10 May. 3) Wegen der von weyl. Chirurgus Meier Wittwe an Harm Krufe verkauften Grundstücken Ang. d. 3 Mart. deren sämtl. Cred. müssen ihre Forderungen liquidiren d. 31 Mart. Delmenb. Lger. 1) Wegen der von Harm Hinrich Ehole an Johann Geerken verkauften Brinksheren etc. Ang. d. 3 Mart. 2) Der entwichenen Anna Elisabeth Schütten und deren abwesenden Ehemanns Dierk Schütte sämtl. Cred. Ang. d. 5 Mart. Landwührder Amtsger. Wegen der von Eimer Honnen an Hinrich Bollewinkel verkauften 7 Stück Reepen Landes Ang. d. 3 Mart.

Oldenburger Getraidepreise.

Oberländischer Weizen 118 Rthlr. Oberländischer Gärsten 66 Rthlr. Wurster Sommergärsten 57½ Rthlr. Dufjädinger Wintergärsten 58 Rthlr. dito Sommergärsten 54 Rthlr. Louisd'or.

Der letzte Preis des neuen Sandrockens unter hiesiger Börse war 40 gr. Cour.

II. Privatsachen.

1) Der Herr Cammercaffirer Freye suchet einen Bedienten, der vorzüglich eine gute Hand schreiben muß, und rechnen kann. Wer dazu Lust hat und Zeugnisse seines bisherigen Wohlverhaltens beyzubringen im Stande ist, kann sich bey ihm melden, und sofort antreten.



- 3) Jürgen Dacklen zu Widderssen Bleyer Kirchspiels, hat 10 Stück milchende Kühen übrig. Wer solche zu kaufen Lust hat, wolle sich in den ersten 3 Tagen bey ihm ..
- 4) Weyl. Hinrich Meyers Kinder Bornund Hinrich Berdsen ist gelonnen, seiner Wupff Mürwarden Langwarder Kirchspiels, belegene Hoffstelle mit 52 Tüch Landes, worunter Tüch Mügland, von welchen 1 ein halb Tüch diesen Herbst mit Roden besaamet sind, am 7ten März d. J. in Rente Carls Wirtshause zu Langwarden aus der Hand zu verheuren.
- 5) Nachdem über die Compagnie der Gebrüder Isaac und Levi Salomon Schwaben, hieselbst der general Concurs eröfnet, und Terminus präclusions zur Angabe für die Einheimischen bis den 6ten April, für die Auswärtigen aber bis den 18ten May d. J. festgesetzt worden; so wird solches allen und jeden hiedurch öffentlich bekannt gemacht. Jeder im Landgerichte den 18ten Febr. 1788.
- 6) Freyrich Filors läßt mit gerichtlicher Erlaubnis, 12 milchende Kühe, 6 tiebige Starcken, 3 Kinder, 2 Pferde, 2 Sauen mit Ferkeln, 4 Schweine, einen beschlagenen Wagen, eine Stosmühle, eine Gräsquerne, eine Kornraspe, einen rheinischen Schlitten, einige kupferne Milchkeffel, einen dito Feuerkeffel, auch sonstiges Haus- und Ackergeräth, am 14ten März d. J. in seiner Behausung zu Ohlshamm öffentlich meistbietend durch den administrirenden Bergamter Hrn. Sportelrendant Kumpf verkaufen.
- 7) Weyl. Johann Lubben Wittwe zur Butterburg läßt mit gerichtlicher Erlaubnis, 14 milchende Kühe worunter 4 gütte, 6 Küb- und Ochsenrinder, 7 zweyjährige Ochsen, 2 rothbraune Pferde und ein schwarzes dito worunter 2 trächtige, einen rothbraunen Hangstüllen, 4 Schweine worunter 2 trächtige Sauen, 3 Wagen wovon 2 beschlagen und der eine noch ganz neu, einen Kespflug, einen ordinären Pflug, 3 vollständige Betten, einen kupfernen Feuerkeffel, einige Selten Speck, sodann allerhand Haus und Ackergeräth, auch circa 1 ein halb Last Sommergersten und etwas Haber, am 17ten März d. J. in ihrer Behausung öffentlich meistbietend durch den Administrator der Bergamterbedienung Hrn. Sportelrendanten Kumpf verkaufen.
- 8) Dilde Cordes zur Fedderwarder Wuhet, will am 12ten März in seines Sobnes Hinrich Cordes Behausung hieselbst, mit gerichtlicher Erlaubnis durch den Heern Sportelrendanten Kumpf, 2 milchende Kühe, 3 dreyjährige Ochsen, 4 Schaafs, einen beschlagenen und einen unbeschlagenen Wagen, einen Pflug, eine Egde, sodann allerhand Haus und Ackergeräth, wie auch einige Konnen Bohnen und Sommergersten, öffentlich meistbietend verkaufen lassen. NB. Das gekaufte Vieh kann auf Verlangen der Käufer gegen billiges Futtergeld bis Montag d. J. ausgefüttert werden.
- 9) Es ist Johann Wilhelm Raschoop in Hasbergen Amts Hoya, in der Nacht auf den 18ten bis den 19ten d. M. eine dunkelbraune glährige Stute, beynabe 12 Quattrer hoch, weit zwischen den Ohren, breitbüchtig, auch ohne Zeichen, eng auf den Hintersüssen, und in den Lenden etwas abgeschabt, auch wenn sie geritten wird, den Kopf hoch haltend, als ob sie stark in der Stange gehalten wird, aus seinem Stalle gestohlen worden. Wer hievon an den Aelttermann Joh. Wilh Körner in Dalmehorst gewisse Anzeige geben kann, erhält unter Verschweigung seines Namens eine gute Belohnung.
- 10) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der in der Herrschaft Jever zwischen der Oldenburgischen Gränze und dem biesseitigen Flügelbeich belegene sogenannte Uindelgroden oder Polder, welcher einen ausserordentlichen guten Boden hat, und pl. m. 87 Matten 116 Quadratruthen 275 Fuß beträgt, wovon die Ruthe zu 20 Fuß Rheinländisch gerechnet wird, an die Meißbietenden zur Eindeichung im künfftigen Jahre dergestalt überlassen werden soll, daß die Legung des neuen Deichs entweder officialiter vorgezeichnet, oder die Art und Weise desselben dem Entrepreneur anheim gegeben werden soll. Zu dieser Licitation ist Terminus auf den 12ten April d. J. anberaumet worden. Es können daher die Liebhaber alsdenn früh um 9 Uhr in Hochfürstl. Cammer hieselbst sich einfinden, Conditiones vernemen, und das weitere gewärtigen. Verkaufß dienet zur Nachricht, daß der neu zu legenden Deich, es sey nun, daß dessen Besitzt officialiter wird vorgeschrieben werden, oder daß der Entrepreneur den Deich an die deichpflichtige Interessenten zu übergeben gesonnen seyn sollte, 60 Fuß zur Anlage, Höhe über die tägliche Fluth 14 dreiviertel Fuß, 3 Fuß Kappe, an auswendiger Doffnung 36 Fuß, und an inwendiger Doffnung 21 Fuß, alles nach rheinländischer Maasse berechnet, haben müsse; auch wird zugleich notificiret, daß die Landschaft, statt des persönlich zu legenden Kapdeichs 700 Rthl. an den Entrepreneur auszusahlen sich erkläret habe, und daß die sammtlichen übrigen sehr annehmblichen Conditiones nebst dem Besitzt des Grodens, auch die Punkte wegen eventueller Abwässerung durch den neuen Sandewer Groden bey dem Cammersecretreiber Cordes vorher eingesehen; allenfalls erstere und letztere auch auf Verlangen gegen ordinäre Copialgebühren schriftlich mitgetheilet werden können. Sign. Jever den 16ten Febr. 1788.
- Aus Hochfürstl. Regierung und Cammer hieselbst.
- 11) Von Berend Eiben Behrens zu Oldorf Vermögen ist Concursus creditorum erkannt, und zur Angabe Terminus präcl. bis zum 23ten März d. J. festgesetzt worden. Jeder im Landgerichte den 6ten Febr. 1788.
- 12) Wey der Wittwe Ahlfren und Samann auf dem inneren Damm ist zu haben von allen Sorten neuen und aufrechten holländischen und braunschweigischen Gartensamen, rothen und gelben Wurzelsamen, wie auch von allen Sorten Zucker- und Hablerbsen, Schwerdt- Zucker- Kruap- und extra grosse Bohnen, rother und weißer Kleeamen wird erwartet, auch beste Weedsche, neue Leipziger Linsen, Wachslichte, nebst allen Gewürzwaaren in billigen Preisen.

Historische genealogische Calendor fürs Jahr 1788, wird mit Ausgang dieses oder spätes
 Christoff Kanas künftigen Monats gewiß erscheinen. Den Text dazu bearbeitet der Herr H. p.
 von Archenholz, und wird die Geschichte des siebenjährigen Krieges enthalten, dem
 zugleich eine illumirte Charta, welche den ganzen Schauplay des Krieges enthält, beigelegt
 ist; die übrigen Kupfer werden alle von vorzüglicher Schönheit seyn. Das Titulkupfer besteht
 aus dem Portrait des hochsel. Königs Friedrich 2. nach einem Originalgemählde aus dem Ca-
 binet des Herrn General von Müllendorf. Die 12 Monatskupfer stellen besagten König 6mal
 in verschiedener Situation, die der Krieg darbietet, vor, als im Lager, in der Schlacht, auf
 der Wahlstätte, im Hauptquartier, in der Cantonirung und im Winterquartier. Die letztern
 6 stellen vor, die Einbringung der Rußischen Kriegsgefangenen nach Berlin, die Rußen als
 Sieger in Berlin, die Flucht bey Köbbach, der Doctor April bey Vot. firung der Reichsacht,
 die Rußischen Generale nach der Schlacht bey Zorndorf, in den Esamatten von Lütrin ein-
 quartirt, und Schwerins Tod fürs Vaterland, sodann die Bildnisse von 5 Generalen in schwar-
 zer Kunst, als Zietzen, Seidlitz, Schwerin, Daun und Laudon. Den Beschluß machen 4 illu-
 mirte Figuren, als ein Croat, ein Cosak, ein Bergschotte, und ein Preußischer schwarzer
 Husar. Wer nun diesen Calendor, der nicht mehr als 1 Rthlr. Gold kosten wird, zu haben
 wünscht, wird gebeten, sich bey mir zu melden und seinen Namen anschreiben zu lassen; ich
 werde dafür die besten Kupferabdrücke liefern.

Herrmann Gerhard Steohm. Buchbinder.

- 25) Wehl. Kaufmanns Hofmann Kinder Vomünder, Kaufmann Eyabbe Grifede und Consorten,
 lassen mit gerichtlicher Erlaubnis ihrer Pupillen Erblassers nachgelassene Mobilien und Mo-
 venten, bestehend in Pferden und Rähren, Silber, Zinnen, Kupfergeräth, Betten und son-
 stigen Kleinzeuigen, Schränken, Tischen, Stühlen, und sonstigen Haus- und Ackergeräthe in-
 der Wittwen Hofmanns ist Verd Klopmburgs Ehefraxen Behausung zu Rodenkirchen, am
 7ten März d. J. öffentlich meistbietend verkaufen, auch am selbigen Tage und Orte des De-
 functen Immobilien, bestehend in dem Haupthause daselbst, sammt Gärten und Vertmentien,
 auch 2 Nebenh. oder Adtherhausen, und 25 ein viertel Jücken Landes öffentlich verheuern.
- 26) Detmer Hennings und dessen Ehefrau zu Nohrsee wollen ihre zu Hollwarden belegene vormals
 dem weyl. Hrn. Canalvassessor Dopfen gehörig gewesene Hofstelle mit 32 und einem halben Jü-
 cken Landes, welche sämmtlich bis auf 3 Jück gemühlet, und wovon 6 Jück unter dem Flüge
 sind, auch noch 3 Jück aus dem Grünen gebrochen werden können, aus der Hand verheuern.
- 27) Von den Elsbethischen Nimmencapitalen sind sofort 178 Rthlr. 45 ein halb gr., und zu Oäern
 100 Rthlr., und zu Mantag 25 Rthlr. in Golde, auf Zinsen zu belegen; wer davon verlan-
 get, kann sich mit gehöriger Sicherheit bey dem Hebungsführenden Juraten Johann Kohse
 zum Zunftbauern melden.
- 28) Es hat der Glaserammeister Wlegky 50 Rthlr. Gold in Commission zinsbar zu belegen, welche
 gegen hinlängliche Sicherheit sogleich in Empfang genommen werden können.
- 29) Der Kirchjurar zu Döslingen Hinrich Garms hat an Kirchengeldern sofort 10 Rthlr., im No-
 vat May 400 Rthlr., und im Jun 200 Rthlr. Gold zinsbar anzuleihen.
- 20) Diejenigen, welche an der diesigen alten Todtenlade annoch Zinsen und Monatsgelde schul-
 dig sind, werden hiedurch erinnert, solche binnen 14 Tagen an die Aeltesten zu bezahlen,
 widrigenfalls Kosten zu gewärtigen sind.
- 21) Auf Ostern, Mantag und Johannis dieses Jahres hat der Herr Canzlellt Erdmann fürs Kloster
 Blankenburg und sonst in Commission einige Tausende gegen Anweisung der Sicherheit
 zinsbar zu belegen.
- 22) Eilert Keumann und Hinrich Wulff als Curatores über Reinhard Eheerkorn, wollen 18 Jücken
 Landes, so auf Anton Günther Eheerkorns Bau in der besten Lage belegen, und seit einigen
 Jahren zum Fettweiden gebraucht worden, am 1sten des künftigen Monats März in Johann
 Eheerkorns Hause bey der Schweyer Kirche, aus der Hand verheuern. Liebhaber können sich
 alsdann des Nachmittags gegen 2 Uhr daselbst einfinden und nach Befallen accordiren.
- 23) Johann Wilhelm Stallmann zum Schwey läßt in Verend Stallmanns Behausung in der
 Hollwarderwisch am 10ten März a. e. öffentlich meistbietend vorragten: 15 milchende Kühe
 und Quenen, 5 Kinder, 3 Pferde, wovon eins trächtig, einige Schafe und Schweine, 2 Wa-
 gen, eine Wippe, 2 Flüge, 2 Egden, 2 kupferne Wilsch und einen Feuerkessel, eine Staub-
 mühle, einen Käsepak, 2 Kleiderschränke, eine Grüsquerne, 2 Betten, 2 Rollbäume und
 einige Wanddecken, Tropen und sonstiges Haus- und Ackergeräth.
- 24) Wehl. Kaufmann Hedde Grifeden Wittwe läßt mit gerichtlicher Bewilligung am 6ten März
 a. e. in ihrem Hause zu Strohhaußen öffentlich meistbietend verkaufen: 60 bis 70 und nach-
 dem Prethaber da sind, mehrere Lasten Saatfruchte, bey Laiken und Zonnen, als weissen Ha-
 ber von 72 bis 82 Pfund schwer, schwarzen und frühreifen dito, Sommergersten und Bohnen
 von großer und kleiner Sorte; und wird der Zahlungstermin bis Bremser Freymarkt hin-
 angefrist.

Bermöge unterm 21sten Febr. bey Herzogl. Regierung abgesprochenen Ketels ist Gerd Christian
 Müller begangener Viehdiebstähle halber zu sechsjähriger Besungarbeit, Hinrich Krüper und
 dessen Ehefrau aber, weil sie das gestohlene Fleisch mit verzehret, zu einer einvierteljährigen
 Nachthansarbeit condemnirt worden.